Kompetent und Flexibel

Die Spitex Sursee und Umgebung agierte kompetent und flexibel trotz der erschwerten Bedingungen des 2. Pandemiejahres. Die Nachfrage nach Spitexleistungen steigt stetig, weil einerseits medizinisch zu Hause immer mehr möglich ist und andererseits die gewünschte Pflege zu Hause in hoher Qualität geleistet werden kann. Die verrechneten Pflegeleistungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 12,5% zu. Trotz Mehrstunden mussten neben dem beruflichen Auftrag Personalausfälle kompensiert, neue Mitarbeitende rekrutiert und eingeführt sowie die Betreuung von Lernenden FaGe und Studierenden HF gewährleistet bleiben. Damit auch in Zukunft genügend Fachpersonal zur Verfügung steht, bildet der Spitex Verein Sursee und Umgebung Pflegefachpersonen auf allen Stufen aus. Das Jahr erforderte somit von allen Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung grossen Einsatz und viel Flexibilität. Alle Leistungsangebote konnten mit angepassten Abläufen gut aufrechterhalten werden. Die fachgerechte Betreuung unserer Klientinnen und Klienten und die Gesundheit unseres Personals standen dabei an oberster Stelle.
Die Mitarbeitenden unserer Spitex leisteten wirklich Grossartiges. Dafür bedanke ich mich bei allen von ganzem Herzen!
Aus wirtschaftlicher Sicht können wir im Berichtsjahr 2021 mit einem überaus erfreulichen Betriebsergebnis von CHF 273‘000 abschliessen. Dieses gute Ergebnis kam Dank dem erhöhten Pflegebedarf und der grösseren Nachfrage nach Mahlzeiten sowie der gezielten Ausgabenpolitik im gleichen Rahmen wie im Vorjahr zustande. Der Überschuss aus dem Jahr 2021 wird anteilsmässig an die Trägergemeinden zurückerstattet.

Ein grosser Meilenstein für den Verein war, dass im November 2021 die mit allen Trägergemeinden überarbeiteten und angepassten Leistungsvereinbarungen unterzeichnet werden konnten, welche ab 1. Januar 2022 unbefristet in Kraft treten. Für das erwiesene Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit danke ich den Verantwortlichen der uns angeschlossenen Gemeinden bestens und freue mich, gemeinsam die ambulante Pflege zu Hause gewährleisten zu dürfen.

Im Oktober 2020 haben wir unsere Teams umstrukturiert. Zwei bestehende Teams wurden aufgelöst und die Mitarbeitenden auf drei Teams aufgeteilt. Neu sind inklusive Psychiatrieteam vier Teams der Spitex Sursee für die Klientinnen und Klienten unterwegs. Die neue Organisationsform hat sich im Jahr 2021 sehr gut bewährt, wird von den Mitarbeitenden mitgetragen und führt trotz bewegter Zeiten zu mehr Stabilität.
Die gemachten Erfahrungen mit der Reorganisation sind sehr gut und zukunftsorientiert, deshalb wollen wir den eingeschlagenen Weg weitergehen. Um die Geschäftsleitungsmitglieder Lisbeth Wüest (Leiterin Kerndienste) und Anita Heller (Leiterin Qualität / Bildung) zu entlasten, wird im Frühjahr 2022 ihre Doppelfunktionen als Geschäftsleitungsmitglied sowie Leiterin eines Teams aufgehoben. Der Spitex-Betrieb wurde im Februar 2022 informiert, dass zwei Teamleitungen als Ersatz für Lisbeth Wüest und Anita Heller gesucht werden. Damit soll der nächste Schritt eingeleitet werden, um die vielfältigen und anspruchsvollen Anforderungen im Spitex-Alltag meistern zu können und den Klientinnen und Klienten weiterhin eine kompetente und fachliche Pflege sowie Betreuung zuzusichern.

Leider konnte in den vergangenen zwei Jahren die Generalversammlung nur schriftlich abgehalten werden. Aus diesem Grund war es uns nicht möglich, die langjährigen Vorstandsmitglieder, Marie-Therese Vogel und Ruth Bucher, offiziell zu verabschieden. Für ihr grosses Engagement über Jahre, beziehungsweise über Jahrzehnte, danken wir den beiden abgetretenen Sozialvorsteherinnen von Herzen.

Im Namen des Spitex-Vereins Sursee und Umgebung danke ich allen Klientinnen und Klienten sowie unseren Partnern für die grossartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.
Mein besonderer Dank geht an die Geschäftsführerin Barbara Barmet und an das ganze Team für ihr engagiertes Handeln zugunsten der ambulanten Pflege unserer Spitexorganisation.

Priska Marfurt, Präsidentin

Bericht der Geschäftsführerin

Dankbarkeit – trotz weiterem Coronajahr

Das Coronavirus und die Massnahmen zu seiner Eindämmung prägten auch das Spitex-Jahr 2021. Die Leitungsebene und alle Mitarbeitenden waren stark gefordert. Als Geschäftsführerin des Spitex-Vereins Sursee und Umgebung darf ich mit Stolz und Dankbarkeit feststellen, dass keiner unserer rund 500 betreuten Klienten und Klientinnen auf Spitex-Leistungen verzichten musste.

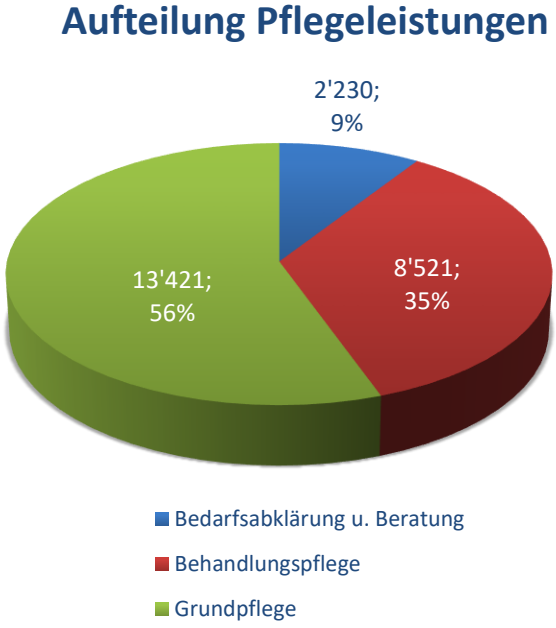
Auch in diesem zweiten Coronajahr hat sich gezeigt, dass unsere Spitex eine wichtige, systemrelevante Organisation in der Gesundheitsversorgung der Region Sursee ist. Dies spiegelt sich in der massiven Zunahme der Anzahl geleisteter Pflegestunden wider.

Im Jahr 2021 wurden 24‘172 Pflegestunden verrechnet. Dies sind nochmals 2‘653 Stunden mehr als im arbeitsintensiven Jahr 2020. Die Pflegestunden setzen sich aus 88% somatischer und aus 12 % psychiatrischer Pflege zusammen. Der Bereich Hauswirtschaft und Sozialbetreuung blieb mit über 6‘600 Stunden stabil.

Jahr	Anzahl Klientinnen/ Klienten	Einsatzstunden Pflege (inkl. Psychiatrie)	Einsatzstunden Hauswirtschaft
2021	505	24‘172	6‘610
2020	468	21‘519	6‘464
2019	475	19‘305	6‘943
2018	408	18‘595	6‘525
2017	450	18‘265	6‘534
2016	429	17‘436	6‘714

Hinter diesen nüchternen Zahlen verbergen sich sehr viel Engagement, Empathie und Arbeit. Unser ganzer Spitexbetrieb war gefordert: angefangen bei der Klientenadministration über die Touren- und Personalplanung bis hin zur Einsatzleistung. Alle brauchten viel Energie und Flexibilität, um einerseits das hohe Arbeitsvolumen zu stemmen und andererseits die krankheits-, unfall- und coronabedingten Ausfälle umzuplanen und abdecken zu können.

Es hat mich sehr beeindruckt und stolz gemacht, zu sehen, wie unsere Mitarbeitenden immer wieder bereit waren Sondereinsätze zu leisten, auch wenn sie dabei an ihre Grenzen stiessen. Ihr grosses Engagement und ihre Agilität haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir trotz dem hohen Arbeitsvolumen, der besonderen COVID-Situation und teilweise stark reduzierten personellen Ressourcen unsere Klientinnen und Klienten in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit in ihrem zu Hause versorgen durften. Dafür möchte ich allen meinen Dank aussprechen. Ein ganz spezielles Dankeschön möchte ich allen Führungsverantwortlichen für den grossen Effort aussprechen, den sie erbracht haben, damit wir unseren Versorgungsauftrag gewährleisten und auch unsere internen Projekte weiterverfolgen konnten.



Auch der Mahlzeitendienst geriet bisweilen an seine Grenzen. Da in Restaurants und Cafés zeitweise nur noch Personen mit einem Covid-Zertifikat Zutritt gewährt wurde, stiegen die Anmeldungen für den sonst schon stark genutzten Mahlzeitendienst nochmals an. Die Kapazitätsgrenze der Küche des AltersZentrums St. Martin in Sursee wurde überschritten und wir mussten nach Lösungen suchen, um den Bedarf abdecken zu können. Die Küche des Pflegezentrums Feld in Oberkirch sprang spontan und unkompliziert in die Presche. So gelang es uns, dass Menschen mit Einschränkungen weiterhin täglich mit einer warmen Mahlzeit beliefert werden konnten. Unsere Mahlzeitendienstverträgerinnen und -verträger lieferten 10‘736 Essen aus (Anzahl gelieferte Mahlzeiten 2020: 8‘321).

Personal

Der Fachkräftemangel in der Pflege war im Berichtsjahr deutlich spürbar. Seit längerer Zeit schon sind wir auf der Suche nach einer zusätzlichen Psychiatrie-Pflegefachperson. Leider ist es uns im Berichtsjahr nicht gelungen, diese offene Stelle zu besetzen. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 erfolgreicher sind.

Auch bei der Rekrutierung von Pflegefachpersonen für unsere interdisziplinären Teams gestaltete sich die Suche schwierig. Als wir im Frühjahr zusätzliches Personal anstellen wollten, war der Markt so ausgetrocknet, dass auch die Temporärbüros keine Kandidatinnen oder Kandidaten zum Vermitteln hatten. Diese Erfahrung hat uns dazu bewogen, einen Mitarbeiter-Pool zu schaffen. Dadurch sind wir besser in der Lage, Arbeitsspitzen zu brechen und Ausfälle von Mitarbeitenden aufzufangen.

Am 31.12.2021 waren bei uns 67 Personen angestellt. Diese teilten sich 41,1 Vollzeitstellen.

Die meisten unserer Personalanlässe wurden aus Sicherheitsgründen wegen COVID abgesagt oder wurden verschoben. So musste der Ausflug der Mitarbeitenden gestrichen und das Weihnachtsessen ins Jahr 2022 vertagt werden, was wir sehr bedauern.

Aus- und Weiterbildung

Die Pandemie zeigte klar auf, dass ein funktionierendes Gesundheitswesen gut ausgebildete Fachkräfte benötigt. Seit Jahren bildet unsere Spitex mit Überzeugung und Freude Lernende Fachpersonen Gesundheit und Studierende Pflegefachpersonen HF aus. Im Juli 2021 beendete Verena Gebistorf ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit sehr erfolgreich und im November erhielt Corinne Arber ihr Diplom als Pflegefachperson HF. Per 31.12.2021 waren wir Ausbildungsbetrieb für 6 Lernende Fachpersonen Gesundheit und 5 Studierende Pflegefachpersonen HF.

(Bild vom Lernparcours 2021)

Mit dieser hohen Zahl an Lernenden und Studierenden erfüllen wir das vom Kanton Luzern vorgeschriebene Ausbildungs-Soll sehr gut. Unser Ausbildungskonzept wurde von unserer Ausbildungsverantwortlichen, Silvia Egli, überprüft und aktualisiert. An dieser Stelle Danke ich ihr und allen Berufsbildner/innen herzlich für ihr engagiertes Wirken.

Der Spitex Sursee und Umgebung ist die berufliche Entwicklung und Weiterbildung der Mitarbeitenden ein grosses Anliegen. Dazu finden interne und externe Weiterbildungen statt. Leider mussten viele Kurse aufgrund von Coronamassnahmen verschoben oder abgesagt werden. Die durchgeführten Weiterbildungen beinhalteten im Berichtsjahr Themen wie Pflegediagnosen in der Spitex, Infusionstherapie, Wundpflege, Stomatherapie, Sensibilisierung Suizidalität, Fusspflege, Einführungskurs InterRAI HC, RAI-HC Coaching und Berufsbildnerkurse.

Unsere Leiterin Qualität und Bildung, Anita Heller, schloss ihre Ausbildung als „Qualitätsmanagerin Gesundheitswesen“ erfolgreich ab.

Wissensplattform

Im Rahmen der Qualitätssicherung haben wir uns für die Einführung einer Kommunikations- und Wissensplattform entschieden. Die Implementierung dieses Tools der Firma Healthy+ wurde durch die Geschäftsleitung vorbereitet. Ziel dieser Webversion ist, dass die Plattform den Mitarbeitenden jederzeit als Wissensquelle und Kommunikationsmittel im Web zur Verfügung steht und in ihrem Arbeitsalltag für eine hohe Qualität sorgt.

Ausblick

Wie dem Bericht der Präsidentin zu entnehmen ist, sind wir daran, die Reorganisation unserer Spitex voranzutreiben. Wir wollen auch in Zukunft, dass das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Klientinnen und Klienten im Zentrum unserer Arbeit stehen. Sie sollen so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrem eigenen Zuhause wohnen können. Aus diesem Grund versuchen wir immer wieder, unsere Abläufe zu optimieren.

Dank

Mein Dank gilt unserer Präsidentin, dem Vorstand, meinen Kolleginnen der Geschäftsleitung, den Teamleiterinnen und allen Mitarbeitenden für die unterstützende und wertschätzende Zusammenarbeit.

Barbara Barmet, Geschäftsführerin

Bilanz per 31. Dezember	2021	2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	355‘045	155‘891
Forderungen aus Dienstleistungen	649‘800	619‘410
Aktive Rechnungsabgrenzungen	62‘373	53‘836
Zweckgebundener Sozialfonds	87‘139	98‘470
Mobile Sachanlagen		
Apparate / Krankenutensilien / Mobiliar	3	3
Büromaschinen / EDV	1	1
Fahrzeuge	12	12
Total Aktiven	**1‘154‘373**	**927‘623**
Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen	25‘567	110‘720
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Sozialvers.)	49‘426	0
Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden	273‘609	17‘114
Passive Rechnungsabgrenzungen	168‘632	151‘319
Darlehen Gemeinden / Stiftung Krankenpflege Sursee	550‘000	550‘000
Zweckgebundener Sozialfonds	87‘139	98‘470
Total Passiven	**1‘154‘373**	**927‘623**

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
Ertrag	**4‘149‘336**	**3‘594‘566**	**3‘900‘800**
Pflegeleistungen	1‘423‘549	1‘271‘246	1‘318‘000
Hauswirtschaftsleistungen	233‘887	229‘269	245‘000
Spezialdienste	28‘182	18‘749	33‘000
Mahlzeitendienst	226‘705	175‘156	200‘000
Pflegematerial	42‘530	38‘633	35‘000
Krankenmobilien	10‘822	11‘944	11‘000
Patientenbeteiligung	414‘514	361‘503	380‘000
Gemeindebeiträge	1‘679‘091	1‘395‘596	1‘577‘500
Mitgliederbeiträge	23‘120	23‘840	23‘000
Spenden/Beiträge	27‘939	43‘055	25‘000
Entnahmen Fonds	16‘580	5‘710	22‘300
Familienrabatt/Entlastungsdienst	22‘417	19‘865	31‘0000
Aufwand	**3‘867‘320**	**3‘511‘171**	**3‘872‘400**
Lohnaufwand	2‘724‘370	2‘444‘043	2‘708‘500
Sozialversicherungsaufwand	426‘042	390‘312	444‘500
Übriger Personalaufwand	85‘789	49‘727	88‘000
Sach- und Transportaufwand	285‘338	272‘892	255‘100
Betriebsaufwand	193‘494	193‘734	219‘900
Verwaltungsaufwand	57‘643	61‘987	66‘500
Versicherungsaufwand	6‘815	8‘720	6‘600
Sonstiger Aufwand	37‘473	26‘836	27‘300
Einlage Sozialfonds	27‘939	43‘055	25‘000
Familienrabatt/Entlastungsdienst	22‘417	19‘865	31‘000
Betriebsergebnis vor Abschr. u. Finanzerfolg	***282‘016***	***83‘395***	***28‘400***
Abschreibungen	-14‘328	-82‘165	-23‘300
Finanzaufwand	-4‘171	-2‘344	-5‘100
Ausserordentlicher Ertrag	10‘092	18‘228	0
Betriebliches Ergebnis	***273‘609***	***17‘114***	**0**
Rückerstattung an Trägergemeinden	-273‘609	-17‘114	0
Jahresüberschuss	**0**	**0**	**0**

Die Revisionsstelle BDO AG hat die Jahresrechnung 2021 des Spitex-Vereins Sursee und Umgebung geprüft. Dabei ist die Revisionsstelle nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht. Die Revision erfolgte durch die zugelassenen Revisionsexperten André Vonarburg und Silvan Nietlispach.